

Problemschülerin

Beitrag von „Talida“ vom 29. Dezember 2003 20:32

Hallo Flip,

deinen Schilderungen nach könnte dieses Kind unter Wahrnehmungs- und Gedächtnisstörungen leiden. Ich habe in meinem dritten Schuljahr einige Kinder, die darauf untersucht wurden und ich staune immer wieder, welche 'Krankheiten' es doch gibt! Das meine ich jetzt nicht negativ. Mittlerweile arbeite ich an einem persönlichen Netz aus Sonderschullehrern, Kinderärzten und -psychologen, Ergotherapeuten etc. Sehr hilfreich ist bei uns das Jugendamt mit seinen unterschiedlich ausgebildeten Sozialpädagogen, Familienbetreuern usw.

Hier würde ich auch in deinem Fall einen Ansprechpartner suchen. Wenn die Eltern schlecht Deutsch sprechen, werden sie sich auch nur begrenzt mit Fachleuten unterhalten können bzw. überhaupt einen Termin erhalten. (Wenn man hartnäckig ist, erhält man trotz langer Warteliste recht zügig einen Termin ...) Vielleicht gibt es in der Familie aber jemanden, der in der Lage wäre, zu dolmetschen und die Eltern zu solchen Terminen zu begleiten.

Du kennst sicher diese Fragebögen, die Kinderärzte bei Verdacht auf ADHS o.ä. Eltern und Lehrer ausfüllen lassen. Ich kopiere mir diese immer und nehme die dort aufgeführten Beispiele auch schon mal für die Beobachtung anderer Kinder zur Hand. Vielleicht hast du auch noch einen solchen Bogen oder kannst dir einen besorgen. Das hilft für eine erste Einschätzung.

Das Kind muss aber dringend medizinisch untersucht werden.

Mein GU-Schüler hat ja laut der Fakten des VOSF keinen sonderpädagogischen Förderbedarf! Bei einer der zahlreichen Untersuchungen, die die Eltern angeleiert haben, kam jetzt aber heraus, dass zwar seine Augen in Ordnung sind, er aber viele Buchstaben/Wörter nicht in ihrer ganzen Form wahrnimmt. Es liegt wohl eine Störung der Verbindung der beiden Hirnhälften vor. Und wir haben lange gerätselt, warum das Kind nicht lesen kann! Ihm helfen Koordinations- und kinestatische Übungen, die er, dank Durchsetzung des GU, von einer Sonderschullehrerin bekommt und die zu Hause fortgeführt werden.

Mit diesem Beispiel will ich eigentlich nur sagen, dass man manchmal keine offensichtlichen Störungen bzw. deren Ursache ausmachen kann. Du bist auf das Engagement des Elternhauses angewiesen, das im Fall türkischer Eltern leider oft erziehungsmäßig nicht unseren Vorstellungen entspricht.

trotzdem schöne Ferien
strucki